

# VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des **Gemeinderates** der  
**Marktgemeinde Vorderweißenbach** am  
**21.09.2017** im **Sitzungssaal des Marktgemeindeamtes Vorderweißenbach.**

## Anwesende:

1. BGM Leopold Gartner, ÖVP, als Vorsitzender
2. VBGM Wolfgang Feilmayr, ÖVP
3. GV HR Dr. Richard Barth, ÖVP
4. GV Mag. Johanna Staudinger, ÖVP
5. GV Walter Birklbauer, SPÖ
6. GV Bernhard Hartl, ÖVP
7. GV Ing. Bernhard Thumfart, ÖVP
8. GR Ing. Christian Stadler, ÖVP
9. GR Ing. Reinhard Hauer, ÖVP
10. GR Manfred Ruckerbauer, FPÖ
11. GR Ing. Markus Obermüller, ÖVP
12. GR Ing. Stephan Mülleder, ÖVP
13. GR Klaus Mülleder, SPÖ
14. GR Reinhold Peherstorfer, ÖVP
15. GR Dr. Mag. Alexandra Kaar, ÖVP
16. GR Roland Schwarz, ÖVP
17. GR Marianne Mostler, ÖVP
18. GR Manuel Kaar, FPÖ
19. GR Stefan Liedl, ÖVP
20. GR Klaus Enzenhofer, ÖVP
21. GR Robert Wipplinger, ÖVP
22. GR Christian Hofer, ÖVP
23. GR Thomas Draxler, SPÖ

## Ersatzmitglieder:

24. GREM Dr. Mag. Anton Lummerstorfer, ÖVP für GR Edeltraud Schaubschläger, ÖVP
25. GREM Siegfried Keplinger, SPÖ für GR Sabine Draxler, SPÖ

Fachkundige Personen (§ 66 Abs. 2, Oö. GemO): --

## Es fehlen:

entschuldigt:	unentschuldigt:
GR Edeltraud Schaubschläger, ÖVP (private Gründe) -	
GR Sabine Draxler, SPÖ (berufliche Gründe) -	

Leiter des Gemeindeamtes: Thomas Dollhäubl  
Schriftführer: Thomas Dollhäubl

Der Vorsitzende eröffnet um 20.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- die Sitzung von ihm - dem Bürgermeister - ordnungsgemäß einberufen wurde;
- die Verständigung hierzu an alle Mitglieder zeitgerecht schriftlich am 02.12.2016 erfolgt ist;
- die Bekanntgabe der Tagesordnung an alle Mitglieder zeitgerecht schriftlich am 14.09.2017 erfolgt ist;
- die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- sich GR Edeltraud Schaubschläger (ÖVP) und GR Sabine Draxler (SPÖ), entschuldigt haben;
- die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 01.06.2017 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Marktgemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen die Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können;

Sodann gibt der Vorsitzende noch folgende Mitteilungen:

Er begrüßt die anwesenden Zuhörer, BGM aD Bruno Fröhlich und die beiden Mitarbeiter der Gemeinde Schönegg, AL Heinz Dumfort und Gottfried Plakolb.

Der Beginn der Gemeinderatssitzung hat sich aufgrund der Totenwache für den verstorbenen Willi Dumfort etwas verzögert.

### **Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:**

- 1) Kenntnisnahme und Genehmigung des 1. Nachtragsvoranschlages für das Finanzjahr 2017, gem. § 79 der Oö. GemO
- 2) Festsetzung der Hebesätze für die Gemeindesteuern im Jahr 2018; Grundsteuer A und B sowie Festsetzung der Hundeabgabe
- 3) Vorlage des Prüfungsausschussberichtes vom 13.06.2017 und 12.9.2017
- 4) Wohnungszuweisung; Betreubares Wohnen
- 5) Wohnungszuweisungen LAWOG-Wohnhaus;
  - a) Finsterbachweg 2/4 (vorm. Seiberl)
  - b) Finsterbachweg 6/2 (vorm. Aistleitner)
  - c) Finsterbachweg 6/4 (vorm. Barth)
  - d) Finsterbachweg 4/3 (vorm. Reingruber)
- 6) Mietvertragsverlängerung:
  - a) Atzmüller Martina, Wohnhaus Bachstraße 7
  - b) Immler Anton, Garage Musikschule
  - c) Ruckerbauer Manfred, Garage Musikschule
- 7) Kindergartentransportvertrag mit der Fa. Stumptner
- 8) Dienstpostenplanänderung
- 9) Zuweisung eines Bediensteten – Vertrag mit der Gemeinde Afiesl
- 10) Personalbeirat; Änderung der Zusammensetzung der Dienstnehmervertreter - Kenntnisnahme
- 11) AL Thomas Dollhäubl; Weiterbestellung zum Amtsleiter
- 12) Ehrenamtlicher Beirat; Bestellung in Verbindung mit der Gemeindevereinigung mit der Gemeinde Schönegg
- 13) Allfälliges

### **1) Kenntnisnahme und Genehmigung des 1. Nachtragsvoranschlages für das Finanzjahr 2017, gem. § 79 der Oö. GemO**

Berichterstattung: BGM Leopold Gartner

Gem. § 79 der OÖ. Gemeindeordnung 1990 i.d.g.F. wird für das laufende Finanzjahr ein erster Nachtragsvoranschlag erstellt.

#### **ORDENTLICHER HAUSHALT**

Das Budget im Nachtragsvoranschlag wurde von € 3.761.600,00 auf € 3.857.200,00 erhöht = € 95.600,00. Wesentliche Änderungen ergaben sich:

#### Gruppe 0: Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung

##### *Mehrausgaben:*

- Amtsausstattung: Ankauf Vermessungsgerät (gemeinsam mit Schöneegg, Afiesl und St. Stefan), Eingangsportal + € 13.500,00
- Personalaus- und -fortbildung + € 4.000,00

##### *Mehreinnahmen:*

- Kostenersätze für Wahlen + € 3.000,00

#### Gruppe 1: Öffentliche Ordnung und Sicherheit

##### *Mehrausgaben:*

- Bereich Feuerwehren: Ankauf Bergeschere, Beitrag Ankauf Fahrzeug FF-Amessschlag, Atemtauglichkeitsuntersuchungen FF-Bernhardschlag und Amessschlag + € 15.200,00

#### Gruppe 2: Unterricht, Erziehung, Sport

##### *Mehrausgaben:*

- Bereich VS, NMS: Ankauf Serverlizenzen, Ankauf Leichtturnmatten, Serverumstellung + € 25.700,00
- Krabbelstube in Schöneegg + € 4.000,00

##### *Wenigerausgaben:*

- Schulgeld für 9. Schulstufe und Schulerhaltungsaufwand für Berufsschulen – € 6.500,00

##### *Mehreinnahmen:*

- Ersatz Lohnkosten für Krankenstände (NMS, KG) + € 5.900,00

#### Gruppe 6: Straßen- und Wasserbau, Verkehr

##### *Mehreinnahmen:*

- Ersatz Lohnkosten für Krankenstände im Bauhof + € 2.200,00

#### Gruppe 8: Dienstleistungen

##### *Mehrausgaben:*

- Schneeräumung (starker Winter in den ersten Monate des FJ 2017) + € 3.000,00  
Gesamtausgaben Winterdienst Nachtragsvoranschlag = € 155.700,- / WD-Spenden € 3.600,00
- Instandhaltung von Pumpwerken + € 3.500,00
- Abfallbeseitigung – Hausmüll, Sperrmüll + € 3.000,00
- Ankauf Grund und Gebäude Bachstraße 9 (Notarkosten) + € 14.000,00 / Finanzierung durch Wohnhausrücklage
- Dachreparatur Garagen Hauptstraße 17 + € 10.100,00 / Finanzierung durch Wohnhausrücklage

##### *Wenigerausgaben:*

- Instandhaltung Wasseranlagen – € 5.000,00

#### Gruppe 9: Finanzwirtschaft

##### *Mehrausgaben:*

- Zuführung in den AOH – Finanzierung Gaischlägerquelle + 15.500,00 / Anschluss

##### *Mehreinnahmen:*

- Grundsteuer B + € 20.900,00
- Aufschließungsbeiträge Straßen + € 2.300,00
- Finanzausweisungen nach §24 Abs. 1 und Abs. 2 + € 48.500,00
- Mittel für Migration und Integration + € 4.000,00
- Rückersätze für Katastrophenschäden + € 3.600,00

Um die Kürzung der Ertragsanteile (- 0,8% = € 13.400,00) abdecken zu können, ist eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage in Höhe von € 13.400,00 vorgesehen, damit ein ausgeglichenes Budget erstellt werden kann.

### **AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT**

Im Nachtragsvoranschlag wird ebenso im AOH ein ausgeglichenes Budget erstellt. Das Budget beträgt € 867.800,00. Folgende Projekte sind neu dazugekommen:

- Gemeindefusion Vorderweißenbach/Schöneegg + € 50.000,00 / Finanzierung durch BZ-Mittel
- Gemeindestraße Eberhardschlag (Sonnenplatz / Pfann) + € 30.000,00 / Finanzierung durch Landesbeitrag
- Fertigstellung Gaischlägerquelle € 20.000,00 / Finanzierung € 15.500,00 OH und € 4.500,00 Überschuss vom letzten Jahr

- Kanal BA09 + € 55.000,00 / Finanzierung durch Kanalbaurücklage

Es werden insgesamt Mittel aus dem Ordentlichen Haushalt in Höhe von € 51.000,00 den außerordentlichen Projekten zugeführt.

Rücklagen:

Prognostizierter Rücklagenstand am Ende des Finanzjahren 2017:

Kanalbaurücklage	€ 630.600,00
Musikschulrücklage	€ 8.300,00
Wohnhausrücklage	€ 49.800,00
Amtsgebäuderücklage	€ 4.300,00
Ortswasserrücklage	€ 1.800,00
Müllabfuhrücklage	€ 3.400,00
Straßenbaurücklage	€ 20.800,00
Ausgleichsrücklage	€ 153.400,00
<u>S u m m e :</u>	<u>€ 872.400,00</u>
+ Zwischenfinanzierung VS	€ 78.000,00
+ ZW-Finanz. Gaisschlägerquelle	€ 33.800,00
<u>Gesamtsumme Rücklagen</u>	<u>€ 984.200,00 ( per 31.12.2017)</u>
Rücklagenstand am 31.12.2016:	€ 794.744,50
+ Zwischenfinanzierungen	€ 247.300,00
<u>Summe Rücklagen</u>	<u>€ 1.042.044,50</u>
Rücklagenstand am 31.12.2009:	€ 1.189.825,63

Antrag:

VBGM Wolfgang Feilmayr stellt an den Gemeinderat den Antrag, den Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 2017 in der vom Bürgermeister vorgelegten und vorgetragenen Form zu genehmigen.

Abstimmung: Zeichen mit der Hand

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages

**2) Festsetzung der Hebesätze für die Gemeindesteuern im Jahr 2018; Grundsteuer A und B sowie Festsetzung der Hundeabgabe**

Berichterstattung: GV Ing. Bernhard Thumfart

Die Hebesätze sind jährlich zu beschließen und es gibt dazu kaum eine Möglichkeit, einen anderen Beschluss zu fassen, da ohnehin die Höchsthebesätze beschlossen werden müssen. Zur Voranschlagserstellung sollen die Sätze bekannt sein. Für das Jahr 2018 sind folgende Hebesätze vorgesehen:

Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A) mit	500 v. H. des Steuermessbetrages
Grundsteuer für Grundstücke (B) mit	500 v. H. des Steuermessbetrages
Hundeabgabe mit	€ 26,00 bzw.
	€ 10,00 für Wachhunde

Vorgeschlagen wird daher, die Hebesätze für die Gemeindesteuern im Jahr 2018 so wie im heurigen Jahr zu belassen.

Antrag:

GV Ing. Bernhard Thumfart stellt an den Gemeinderat den Antrag, an den Gemeinderat den Antrag, die Hebesätze für die Gemeindesteuern im Jahr 2018 sowie die Hundeabgabe für das Jahr 2018 wie vorgetragen zu beschließen.

Abstimmung: Zeichen mit der Hand

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages

**3) Vorlage des Prüfungsausschussberichtes vom 13.06.2017 und 12.9.2017**

Berichterstattung: GR Manfred Ruckerbauer

Er bringt den Bericht des Prüfungsausschusses vom 13.06.2017 wie folgt zur Kenntnis:

Prüfbericht über die angesagte Prüfung der Gebarung der Marktgemeinde Vorderweißbach vom Dienstag, 13. Juni 2017 um 19.30 Uhr durch den Prüfungsausschuss gemäß § 91 der Oö.GemO. 1990 idgF.

*1. Pflicht zur Sicherstellung der Ordnungs- und Rechtmäßigkeit der Bauverwaltung*

Der Prüfungsausschuss wurde über das Rundschreiben vom Land OÖ betreffend „Pflicht zur Sicherstellung der Ordnungs- und Rechtmäßigkeit der Bauverwaltung“ informiert. Die Kenntnisnahme wird unterschriftlich bestätigt.

Weiteres möchte der Prüfungsausschuss in der nächsten Sitzung Baufertigstellungsanzeigen sowie baupolizeiliche Maßnahmen bei festgestellten Bauordnungswidrigkeiten überprüfen. Dieser Punkt wird in die Tagesordnung für die nächste Prüfungsausschusssitzung aufgenommen.

*2. Mietvertragsdauer*

Der Prüfungsausschuss hat sich mit der Mietvertragsdauer in den letzten Sitzungen beschäftigt. Es wurden auch Informationen von der Arbeiterkammer eingeholt. Dabei wurde festgestellt, dass bei unbefristeten Mietverträgen die Miete um 25% erhöht werden muss und dadurch viel höhere Kosten auf die Mieter zukommen würden. Es wurde daher entschieden, die Befristung der Mietverträge auf 3 Jahre zu belassen und die Mietvertragsgebühren den Mietern in Rechnung zu stellen.

*3. Abrechnung Siedlungsstraße Pammersiedlung*

Die Rohtrasse wurde im Sommer 2010 errichtet, die Asphaltierung erfolgte im Jahr 2015. Die Kostenabrechnung des gesamten Projektes sowie die Belege wurden dem Prüfungsausschuss vorgelegt. Die Gesamtkosten betragen € 151.693,79. Finanziert wurden die Ausgaben mit BZ-Mittel, Landesbeitrag, Verkehrsflächenbeiträge, AufschlieÙungsbeiträge, Mittel aus dem OH und einer Entnahme aus der Straßenbaurücklage.

*4. Allfälliges*

Es wurde die Termine für die nächsten Sitzungen vereinbart.

Dienstag, 12. September 2017, 19.30 Uhr bzw. Montag, 13. November 2017, 19.30 Uhr

Weiters bringt er den Bericht des Prüfungsausschusses vom 12.9.2017 wie folgt zur Kenntnis:

Prüfbericht über die angesagte Prüfung der Gebarung der Marktgemeinde Vorderweißbach vom Dienstag, 12.9.2017 um 19.30 Uhr durch den Prüfungsausschuss gemäß § 91 der Oö.GemO. 1990 idgF.

*1. Prüfung - Sicherstellung der Ordnungs- und Rechtmäßigkeit der Bauverwaltung*

Frau Hartl Martina erklärt die Abwicklungen im Bauamt. Angefangen von den Bauanzeigen bis zur Baufertigstellung. Weiteres wird der Zeitpunkt der Vorschreibung und die Berechnung der Wasseranschlussgebühren und Kanalanschlussgebühren erklärt. Die Mitglieder des Prüfungsausschuss stellen fest, dass die Arbeiten ordnungsgemäß durchgeführt werden und nehmen den Punkt zur Kenntnis.

*2. Abrechnung Sanierung der Aufbahrungshalle*

Die Kostenabrechnung des gesamten Projektes sowie die Belege wurden dem Prüfungsausschuss vorgelegt. Die Gesamtkosten betragen € 28.438,98. Finanziert wurden die Ausgaben mit BZ-Mittel und mit Mitteln aus dem OH.

*3. Belegprüfung*

Die Belegprüfung bezieht sich auf das 1. Halbjahr 2017.

*4. Allfälliges*

Nächster Sitzungstermin

Montag, 13. November 2017, 19.30 Uhr

Die Mitglieder des Gemeinderates nehmen die beiden Prüfberichte des Prüfungsausschusses zur Kenntnis.

#### **4) Wohnungszuweisung; Betreubares Wohnen**

Berichterstattung: VBGM Wolfgang Feilmayr

Laut Schreiben der LAWOG vom 21.07.2017 hat Herr Berend Hoefakker die gemietete Wohnung Nr. 4 im zweiten Obergeschoß mit einem Ausmaß von 55,24 m<sup>2</sup> im Mietwohnhaus Brückenstraße 5 („Betreubares Wohnen“) per 30.09.2017 gekündigt. Die Wohnung ist vorbehaltlich notwendiger Sanierungsmaßnahmen ab 1.10.2017 beziehbar. Für die Wohnung Brückenstraße 5/4 im Ausmaß von 55,24 m<sup>2</sup> ist eine monatliche Bruttomiete in Höhe von € 432,33 (inkl. Betriebs- und Heizkosten sowie Umsatzsteuer) sowie ein Eigenmittelanteil in Höhe von € 1.297,00 zu leisten.

Für die Vergabe der Wohnungen im „Betreubares Wohnen“ gibt es beim Marktgemeindeamt eine Liste der vorgemerkten Personen. Auf dieser Liste ist Herr Josef Gallee, Uferstraße 4/ erstgereiht. Herr Gallee hat aber auf die Zuweisung der Wohnung im „Betreubares Wohnen“ verzichtet.

In der Folge wurde Frau Rosa Aistleitner, Finsterbachweg 6/2, 4191 Vorderweißenbach, (Zweitgereiht) hinsichtlich der Wohnungszuweisung gefragt und sie hatte nach der Besichtigung der Wohnung ihr Interesse bekundet.

Vom Bürgermeister wurde daher die Wohnung per 1.10.2017 an Frau Aistleitner zugewiesen. Die Wohnung ist daher umgehend wieder belegt und es entsteht so kein Risiko, dass die Wohnung für eine gewisse Zeit leer steht.

Antrag:

VBGM Wolfgang Feilmayr stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die „Betreubare Wohnung“ im LAWOG-Wohnhaus Brückenstraße 5, Wohnung Nr. 4, entsprechend der Zusage des Bürgermeisters per 1.10.2017 Frau Rosa Aistleitner zuweisen.

Abstimmung: Zeichen mit der Hand

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages

**5) Wohnungszuweisungen LAWOG-Wohnhaus:**

**a) Finsterbachweg 2/4 (vorm. Seiberl)**

Berichterstattung: GR Ing. Markus Obermüller

Laut Schreiben der LAWOG vom 09.07.2017 hat Frau Sabine Seiberl die gemietete 3-Raumwohnung Nr. 4 im ersten Obergeschoß mit einem Ausmaß von 78,07 m<sup>2</sup> im Mietwohnhaus Finsterbachweg 2 per 30.09.2017 gekündigt. Die Wohnung ist vorbehaltlich notwendiger Sanierungsmaßnahmen ab sofort beziehbar. Für die Wohnung Finsterbachweg 2/4 im Ausmaß von 78,07 m<sup>2</sup> ist eine monatliche Bruttomiete in Höhe von € 687,59 (inkl. Betriebs- und Heizkosten, Standplatz und Umsatzsteuer) sowie ein Eigenmittelanteil in Höhe von € 1.423,68 zu leisten.

Es lagen bei Einlangen des LAWOG-Schreibens zwar mehrere Wohnungsansuchen vor, jedoch hatten die Wohnungswerber aus verschiedenen Gründen kein Interesse an dieser Wohnung. Einzig Frau Birgit Katzmayr, Ameschlag 18, 4191 Vorderweißenbach hat an dieser Wohnung ihr Interesse bekundet. Die Wohnung wurde von ihr auch umgehend besichtigt und von ihr mitgeteilt, dass sie diese Wohnung gerne mieten möchte.

Da keine weiteren Wohnungsansuchen dafür vorgelegen sind, wurde ihr vom Bürgermeister die Wohnung bereits per 1.10.2017 zugewiesen. Die Wohnung wurde daher umgehend wieder belegt und es entstand so kein Risiko, dass die Wohnung für eine gewisse Zeit leer steht.

Antrag:

GR Ing. Markus Obermüller stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die Wohnung im LAWOG-Wohnhaus Finsterbachweg 2, Wohnung Nr. 4, entsprechend der Zusage des Bürgermeisters per 1.10.2017 Frau Birgit Katzmayr zuweisen.

Abstimmung: Zeichen mit der Hand

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages

**5) Wohnungszuweisungen LAWOG-Wohnhaus:**

**b) Finsterbachweg 6/2 (vorm. Aistleitner)**

Berichterstattung: GR Ing. Markus Obermüller

Laut Schreiben der LAWOG vom 25.07.2017 hat Herr Herbert Aistleitner die gemietete 3-Raumwohnung Nr. 2 im Erdgeschoß mit einem Ausmaß von 78,04 m<sup>2</sup> im Mietwohnhaus Finsterbachweg 6 per 30.09.2017 gekündigt. Die Wohnung ist vorbehaltlich notwendiger Sanierungsmaßnahmen ab sofort beziehbar. Für die Wohnung Finsterbachweg 6/2 im Ausmaß von 78,04 m<sup>2</sup> ist eine monatliche Bruttomiete in Höhe von € 599,79 (inkl. Betriebs- und Heizkosten, Standplatz und Umsatzsteuer) sowie ein Eigenmittelanteil in Höhe von € 1.496,98 zu leisten.

Bei Einlangen des LAWOG-Schreibens lag nur das Ansuchen von Herrn Bernhard Barth für diese Wohnung vor. Herr Barth wohnt mit seiner Mutter in der darüber liegenden Wohnung Nr. 4. Er möchte gerne vom 1. Obergeschoß dieses Wohnhauses in die im Erdgeschoß liegende Wohnung ziehen, da seiner Mutter die Stufen im Stiegenhaus schon sehr beschwerlich sind.

Er hat daher an dieser Wohnung sein Interesse bekundet und hat die Wohnung umgehend besichtigt.

Da keine weiteren Wohnungsansuchen dafür vorgelegen sind, wurde ihm vom Bürgermeister die Wohnung bereits per 1.11.2017 zugewiesen.

Antrag:

GR Ing. Markus Obermüller stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die Wohnung im LAWOG-Wohnhaus Finsterbachweg 6, Wohnung Nr. 2, entsprechend der Zusage des Bürgermeisters per 1.11.2017 Herrn Bernhard Barth zuweisen.

Abstimmung: Zeichen mit der Hand

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages

GV HR Dr. Richard Barth nimmt wegen Befangenheit an der Beratung Abstimmung nicht teil.

**5) Wohnungszuweisungen LAWOG-Wohnhaus:  
c) Finsterbachweg 6/4 (vorm. Barth)**

Berichterstattung: GR Ing. Markus Obermüller

Laut Schreiben der LAWOG vom 16.08.2017 hat Herr Bernhard Barth die gemietete 3-Raumwohnung Nr. 4 im ersten Obergeschoß mit einem Ausmaß von 78,04 m<sup>2</sup> im Mietwohnhaus Finsterbachweg 6 per 31.10.2017 gekündigt. Die Wohnung ist vorbehaltlich notwendiger Sanierungsmaßnahmen ab diesem Datum beziehbar. Für die Wohnung Finsterbachweg 6/4 im Ausmaß von 78,04 m<sup>2</sup> ist eine monatliche Bruttomiete in Höhe von € 599,79 (inkl. Betriebs- und Heizkosten, Standplatz und Umsatzsteuer) sowie ein Eigenmittelanteil in Höhe von € 1.495,48 zu leisten.

Es lagen bei Einlangen des LAWOG-Schreibens zwar mehrere Wohnungsansuchen vor, jedoch hatten die Wohnungswerber aus verschiedenen Gründen kein Interesse an dieser Wohnung.

Einzig Herr Manfred Lummerstorfer, Brückenstraße 15a/1, 4191 Vorderweißbach hat mit seiner Freundin Anna Müllleder an dieser Wohnung ihr Interesse bekundet. Die Wohnung wurde von ihnen auch umgehend besichtigt und anschließend mitgeteilt, dass sie diese Wohnung gerne mieten möchten.

Da keine weiteren Wohnungsansuchen dafür vorliegen, soll die Wohnung Finsterbachweg 6/4 aus der Sicht der Marktgemeinde an Herrn Manfred Lummerstorfer und Frau Anna Müllleder vermietet werden.

Antrag:

GR Ing. Markus Obermüller stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die Wohnung im LAWOG-Wohnhaus Finsterbachweg 6, Wohnung Nr. 4, per 1.11.2017 an Herrn Manfred Lummerstorfer und Frau Anna Müllleder zuweisen.

Abstimmung: Zeichen mit der Hand

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages

**5) Wohnungszuweisungen LAWOG-Wohnhaus:  
d) Finsterbachweg 4/3 (vorm. Reingruber)**

Berichterstattung: GR Ing. Markus Obermüller

Laut Schreiben der LAWOG vom 31.08.2017 hat Frau Magdalena Reingruber die gemietete 2-Raumwohnung Nr. 3 im ersten Obergeschoß mit einem Ausmaß von 62,96 m<sup>2</sup> im Mietwohnhaus Finsterbachweg 4 per 30.11.2017 gekündigt. Die Wohnung ist vorbehaltlich notwendiger Sanierungsmaßnahmen ab 1. Dezember beziehbar. Für die Wohnung Finsterbachweg 4/3 im Ausmaß von 62,96 m<sup>2</sup> ist eine monatliche Bruttomiete in Höhe von € 558,06 (inkl. Betriebs- und Heizkosten, Standplatz und Umsatzsteuer) sowie ein Eigenmittelanteil in Höhe von € 1.145,84 zu leisten.

Der LAWOG sollte zeitgerecht ein Mietnachfolger namhaft gemacht werden, damit kein Mietausfall entsteht. Es liegen zwar Wohnungsansuchen vor, aus verschiedenen Gründen haben aber diese Wohnungswerber kein Interesse an dieser Wohnung.

Antrag:

GR Ing. Markus Obermüller stellt den Antrag, der Gemeinderat möge das Zuweisungsrecht für die Wohnung im LAWOG-Wohnhaus Finsterbachweg 4/3 dem Bürgermeister übertragen. Über die Vergabe der Wohnung ist der Gemeinderat nach der erfolgten Zuweisung zu informieren.

Abstimmung: Zeichen mit der Hand

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages

**6) Mietvertragsverlängerung:**

**a) Atzmüller Martina, Wohnhaus Bachstraße 7**

Berichterstattung: GR Ing. Reinhard Hauer

Frau Atzmüller Martina hat am 21.08.2017 um die Verlängerung des Mietvertrages im Wohnhaus Bachstraße Nr. 7 um weitere 3 Jahre ersucht. Diese Wohnung hat eine Größe von 58,16 m<sup>2</sup> und der Mietvertrag läuft am 30. November 2017 aus. Die Mietvertragsverlängerung soll wie bisher für weitere 3 Jahre (Zeitraum von 01.12.2017 – 30.11.2020) abgeschlossen werden. Die monatliche Miete unter Berücksichtigung der Indexanpassung beträgt € 166,00 inkl. MWSt. der jährliche Instandhaltungsbeitrag beläuft sich auf € 129,00 inkl. MWSt. (bisherige Miete € 161,00 inkl. MWSt., bisheriger Instandhaltungsbeitrag € 125,00 inkl. MWSt.).

Antrag:

GR Ing. Reinhard Hauer stelle an den Gemeinderat den Antrag, den Mietvertrag von Frau Atzmüller Martina zu den bisherigen Richtlinien und den angepassten Beträgen zu verlängern.

Abstimmung: Zeichen mit der Hand

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages

**6) Mietvertragsverlängerung:**

**b) Immler Anton, Garage Musikschule**

Berichterstattung: GR Ing. Reinhard Hauer

Herr Anton Immler hat am 21.08.2017 um die Verlängerung des Mietvertrages für die Garage in der Musikschule um weitere 3 Jahre ersucht. Der Mietvertrag läuft am 31. Oktober 2017 aus. Die Mietvertragsverlängerung soll für den Zeitraum von 01.11.2017 bis 31.10.2020 abgeschlossen werden. Die monatliche Miete beträgt € 52,00 inkl. MWSt. (bisherige Miete € 50,00 inkl. MWSt)

Antrag:

GR Ing. Reinhard Hauer stellt an den Gemeinderat den Antrag, den Mietvertrag von Herrn Anton Immler zu den bisherigen Richtlinien und der angepassten Miete zu verlängern.

Abstimmung: Zeichen mit der Hand

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages

**6) Mietvertragsverlängerung:**

**c) Ruckerbauer Manfred, Garage Musikschule**

Berichterstattung: GR Ing. Reinhard Hauer

Herr Manfred Ruckerbauer hat am 21.08.2017 um die Verlängerung des Mietvertrages für die Garage in der Musikschule um weitere 3 Jahre ersucht. Der Mietvertrag läuft am 31. Oktober 2017 aus. Die Mietvertragsverlängerung soll für den Zeitraum von 01.11.2017 bis 31.10.2020 abgeschlossen werden. Die monatliche Miete beträgt € 52,00 inkl. Mwst. (bisherige Miete € 50,00 inkl. Mwst)

Antrag:

GR Ing. Reinhard Hauer stellt an den Gemeinderat den Antrag, den Mietvertrag von Herrn Manfred Ruckerbauer zu den bisherigen Richtlinien und der angepassten Miete zu verlängern.

Abstimmung: Zeichen mit der Hand

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages

GR Manfred Ruckerbauer nimmt an der Beratung und Abstimmung wegen Befangenheit nicht teil.



## 7) Kindergartentransportvertrag mit der Fa. Stumptner

Berichterstattung: GV Mag. Johanna Staudinger

Die Kindergarten Transportverträge für das Kindergartenjahr 2017/2018 wurden in der GR-Sitzung am 01.06.2017 beschlossen.

Dabei wurde vom Kindergarten Traberg übersehen, dass das Kind Krammer Helene von der Gemeinde Vorderweißenbach ist. Der Kindergarten hat dieses Kind zur Gemeinde Ahorn gerechnet. Von der Fa. Stumptner wurde uns mitgeteilt, dass nun für dieses Kind ein Transportvertrag erforderlich ist.

Die einfache Wegstrecke beträgt rund 3 Kilometer; das sind 6 Tageskilometer (Fahrt bis 20 km) x etwa 200 KG-Tage = 1.200,00 km x € 1,22/km = Jahreskosten von rund € 1.464,00.

Antrag:

GV Mag. Johanna Staudinger stellt an den Gemeinderat den Antrag, die Fa. Stumptner mit den Kindergartentransport für das kommende Kindergartenjahr 2017/18 zu beauftragen und den Vertrag entsprechend abzuschließen.

Abstimmung: Zeichen mit der Hand

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages

## 8) Dienstpostenplanänderung

Berichterstattung: GV Ing. Bernhard Thumfart

Im Zuge der Gespräche mit der Gemeinde Schönegg hinsichtlich der Gemeindevereinigung per 1.1.2018 wurde festgestellt, dass im Bereich des Gemeindebauhofes rascher Handlungsbedarf gegeben ist. Die derzeitige Personalsituation in beiden Bauhöfen ist mehr als angespannt und eine ordentliche Erledigung der Arbeiten ist für die Zukunft nicht gegeben. Beim Marktgemeindeamt Vorderweißenbach wurde vor einigen Jahren der Personalstand im Gemeindebauhof von insgesamt 4 Mitarbeitern auf 3 Personaleinheiten reduziert.

In der Gemeinde Schönegg stehen insgesamt 1,8 Personaleinheiten im Gemeindebauhof zur Verfügung, tatsächlich werden derzeit nur 0,5 Personaleinheiten besetzt, nachdem Herr Karl Hohner seit Kurzem nicht mehr bei der Gemeinde beschäftigt ist und Herr Christian Holzmann sein Beschäftigungsausmaß aus privaten Gründen auf 50 % (20 Wochenstunden) reduziert hat.

Mit dem Land Oö., Direktion Inneres und Kommunales (Herrn Mag. Wildberger) wurde die Personalsituation daher in einer Vorsprache am 17.8.2017 eingehend besprochen. Es wurde schließlich vereinbart, dass der Dienstpostenplan der Marktgemeinde Vorderweißenbach im Bauhofbereich umgehend abgeändert und eine Ausschreibung eines Dienstpostens im handwerklichen Bereich vorgenommen werden soll.

Nachstehender Dienstpostenplan liegt daher zur Beschlussfassung vor, wobei per 1.10.2017 lediglich der neue Dienstposten im handwerklichen Bereich dazu kommt. Der restliche Dienstpostenplan, vom Land Oö. mit Schreiben vom 22.6.2017, AZ: IKD(Gem)-210367/78-2017-Rer, genehmigt, bleibt unverändert:

### Dienstpostenplan (per 01.10.2017)

#### BEAMTE:

<i>Allgemeine Verwaltung</i>	1,00	B	GD 11.1	[B II-VI/N2-Laufbahn]	
	1,00	B <sup>*1</sup>	GD 16.3	[ <del>C I-V</del> ] <sup>*1</sup>	(Buchhaltung)
				[C I-IV / N2-Laufbahn] <sup>*1</sup>	(Buchhaltung)
	1,00	B	GD 16.3	[C I-V]	(Bauamt)
<u>VERTRAGSBEDIENSTETETE:</u>					
<i>Allgemeine Verwaltung:</i>	2,00	VB	GD 18.5	[VB I/c]	
	1,00	VB	GD 20.3	[VB I/d]	
	1,00	VB	GD 21.7	[VB I/d]	
<i>Kindergarten:</i>	3,10	VB	KBP	[VB I L / I2b 1]	
	2,47	VB	GD 22.3	[VB I/d]	
	0,50	VB	GD 25.1	-	
<b>Handwerklicher Dienst:</b>	<b>3,00</b>	<b>VB</b>	<b>GD 19.1</b>	-	
	1,00	VB	GD 23.2	[VB II/p 4] ad personam II/p 3 Andreas Zauner	

Schulbereich:	0,50	VB	GD 25.1	[VB II/p 5]
	1,00	VB	GD 19.1	-
	0,80	VB	GD 23.1	[VB II/p4]
	0,75	VB	GD 25.1	-
	0,63	VB	GD 25.1	-

\*1 Umwandlung des Beamtendienstpostens im Bereich Buchhaltung 1 PE B GD 16.3 – C I-IV/N2-Laufbahn in eine VB-Stelle bei gleichzeitigem Entfall der Bewertung im Schema „Alt“ mit Wirksamkeit ab 1.11.2018

Im handwerklichen Bereich bestehen derzeit bereits zwei Dienstposten GD 19.1 (Berger, Müllleder), der dritte Dienstposten GD 19.1 soll umgehend ausgeschrieben und besetzt werden.

Antrag:

GV Ing. Bernhard Thumfart stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die vorliegende Änderung des Dienstpostenplanes in der vorgetragenen Form beschließen.

Abstimmung: Zeichen mit der Hand

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages

## 9) Zuweisung eines Bediensteten – Vertrag mit der Gemeinde Afiesl

Berichterstattung: GV HR Dr. Richard Barth

Im Zuge der geplanten Fusion der Gemeinden Schönegg und Vorderweißenbach wurden auch Gespräche mit dem Personal am Gemeindeamt in Schönegg geführt. Die Bediensteten äußerten dabei einhellig den Wunsch, ihren Dienst in der neuen Gemeinde Vorderweißenbach zu verrichten. Einziger Bediensteter der Gemeinde Afiesl am Gemeindeamt Schönegg ist VB Gottfried Plakolb. Auch er möchte nach Vorderweißenbach.

Es fanden dazu bereits Gespräche mit den zuständigen Stellen des Landes OÖ statt. Dabei wurde geklärt, dass die beste Möglichkeit zur Übernahme des Bediensteten eine Zuweisung nach dem Oö. Gemeindebediensteten-Zuweisungsgesetz ist. Der Bedienstete bleibt dabei Bediensteter der Gemeinde Afiesl. Sämtliche Rechte und Pflichten gehen aber auf die Marktgemeinde Vorderweißenbach über. Die Zahlung des Lohnes und sämtlicher Dienstgeberbeiträge, Gebühren, Abfertigung etc. erfolgt durch die Marktgemeinde Vorderweißenbach. Die Gemeinde Afiesl hätte nur im Anlassfall ein Kündigungs- bzw. Entlassungsverfahren durchzuführen. Sämtliche anderen Angelegenheiten fallen in die Zuständigkeit der Marktgemeinde Vorderweißenbach. Die Zuweisung beginnt mit 01.01.2018 und wird auf unbestimmte Dauer abgeschlossen. Die Gemeinde Afiesl möchte dem Bediensteten für die Zukunft keine Steine in den Weg legen. Bei einer Schließung des Gemeindeamtes mit 01.01.2018 ist auch viel Wissen der Gemeindebediensteten weg. Sollten etwaige Fragen sein bzw. wir etwas bei der Umstellung benötigen ist der Gemeinde Afiesl selbstverständlich auch die Unterstützung der Bediensteten angeboten worden.

Bei der Vorsprache der Gemeinde Afiesl beim Land Oö. wurde Herrn Mag. Wildberger auch gefragt, ob vertraglich festlegen sollte, dass die bisherigen Bediensteten gewisse Stunden für die Gemeinde Afiesl einsatzbereit sein sollten. Dies wurde verneint, da dies eine Leihmitarbeit begründen würde und damit Stunden mit Mehrwertsteuer zu zahlen wären.

Die Marktgemeinde Vorderweißenbach und der Bedienstete erklären sich bereit, dass der Bedienstete der Gemeinde Afiesl insbesondere in den Jahren 2018 und 2019 für die Beantwortung von Fragen jederzeit (in der Dienstzeit) zur Verfügung steht.

Der Gemeinderat der Gemeinde Afiesl hat den Vertrag über der Zuweisung des Bediensteten Gottfried Plakolb an die Marktgemeinde Vorderweißenbach in seiner Sitzung vom 5. September 2017 einstimmig beschlossen.

*Der vorliegende Vertrag über die Zuweisung eines Bediensteten wird den Mitgliedern des Gemeinderates vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.*

Antrag:

GV HR Dr. Richard Barth stellt an den Gemeinderat den Antrag, den vorliegenden Vertrag mit der Gemeinde Afiesl über die Zuweisung des Bediensteten Gottfried Plakolb per 1.1.2018 zu beschließen.

Abstimmung: Zeichen mit der Hand

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages

## **10) Personalbeirat; Änderung der Zusammensetzung der Dienstnehmervertreter - Kenntnisnahme**

Berichterstattung: GR Roland Schwarz

Der Personalbeirat setzt sich seit der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates vom 22.10.2015 mit folgenden Dienstnehmervertretern zusammen:

Mitglieder: Herr Franz Berger, Frau Berta Nimmervoll und Frau Martina Mitterhofer

Ersatzmitglieder: Frau Martina Hartl, Frau Ulrike Hölzl und Frau Erika Traxler

Durch die Pensionierung von Frau Berta Nimmervoll per 31.07.2017 kommt es bei der Zusammensetzung der Dienstnehmervertreter zu einer Änderung. Die Dienstnehmervertretung setzt sich daher künftig wie folgt zusammen:

Mitglieder: Herr Franz Berger, Frau Martina Mitterhofer und Frau Martina Hartl

Ersatzmitglieder: Frau Ulrike Hölzl, Frau Erika Traxler und Herr Günther Wakolbinger

Die Mitglieder des Gemeinderates nehmen den Bericht zur Kenntnis

## **11) AL Thomas Dollhäubl; Weiterbestellung zum Amtsleiter**

Berichterstattung: VBGM Wolfgang Feilmayr

Mit Schreiben vom 05.09.2017 ersuchte AL Thomas Dollhäubl um die Weiterbestellung für weitere 5 Jahre (ab 1.10.2018).

Über die letzte Weiterbestellung zum Amtsleiter wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 14.06.2012 beraten bzw. in der Folge die Bestellung vorgenommen.

Gemäß § 11, Abs. 1 des Oö. Gemeindebedienstetengesetzes 2001, LGBl. Nr. 48/2001, idgF., hat der Gemeinderat spätestens ein Jahr vor Ablauf der Bestelldauer dem Inhaber einer leitenden Funktion schriftlich mitzuteilen, ob er für weitere fünf Jahre mit dieser Funktion betraut wird oder ob ein Gutachten des Personalbeirates zur Frage der Weiterbestellung eingeholt wird.

Die nächste Weiterbestellung zum Amtsleiter hat mit Wirkung vom 1.10.2018 zu erfolgen. Es ist daher erforderlich, in der heutigen Sitzung über eine Weiterbestellung für weitere 5 Jahre zu beraten.

Antrag:

VBGM Wolfgang Feilmayr stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die Weiterbestellung von Thomas Dollhäubl zum Amtsleiter für weitere fünf Jahre (ab 1.10.2018) beschließen.

Abstimmung: Zeichen mit der Hand

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages

GV Mag. Johanna Staudinger nimmt an der Abstimmung wegen Befangenheit nicht teil.

## **12) Ehrenamtlicher Beirat; Bestellung in Verbindung mit der Gemeindevereinigung mit der Gemeinde Schönegg**

Berichterstattung: GR Reinhold Peherstorfer

Vom Land Oö. wurde bisher noch kein offizielles Schreiben übermittelt, worin die Gemeindevereinigung mit der Gemeinde Schönegg per 1.1.2018 bestätigt ist. Soviel mittlerweile bekannt wurde, soll die entsprechende Verordnung jedoch bereits bei der Oö. Landesregierung beschlossen worden sein.

Mit Schreiben vom 5.9.2017, AZ IKD-2017-259871/2-Ra, wurde vom Land Oö. dennoch bereits auf diese Vereinigung näher eingegangen.

Die beiden Gemeinden werden in dem angeführten Schreiben aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 1.6.2017 (Beschlussfassung der Vereinigung der Gemeinde Vorderweißenbach und der Gemeinde Schönegg mit Wirkung 01.01.2018) aufgefordert, per 1.1.2018 einen Vorschlag für die Bestellung eines ehrenamtlichen Beirates zu machen.

Nachdem der Bürgermeister, Gemeindevorstand und Gemeinderat per 31.12.2017 zurücktreten, übernimmt ein vom Land Oö. eingesetzter Regierungskommissär bis zur Angelobung des Bürgermeisters die Geschäfte. Dieser Kommissär, bisher ist auch noch nicht bekannt wer diese Funktion übernehmen wird, hat seine Tätigkeit auf die laufenden und unaufschiebbaren Angelegenheit zu beschränken und kann in der Folge für diese Angelegenheiten den ehrenamtlichen Beirat zusammen holen.

Nach dem Wortlaut des Gesetzes (§ 108 Abs. 1, Oö. Gemeindeordnung) hat dieser ehrenamtliche Beirat in seiner Mitgliederzahl und in seiner parteimäßigen Zusammensetzung dem vor der Auflösung bestandenen Gemeindevorstand (7 Mitglieder) zu entsprechen.

Seitens der Marktgemeinde Vorderweißbach soll dem Land Oö., Direktion Inneres und Kommunales, aber vorgeschlagen werden, dass dieser Beirat in seiner Anzahl um ein weiteres Mitglied aufgestockt wird.

Hintergrund für dieses Ersuchen ist, dass sowohl die Marktgemeinde Vorderweißbach als auch die Gemeinde Schönegg der Ansicht sind, dass der ehrenamtliche Beirat zumindest einen Vertreter jeder Partei, also auch der FPÖ, enthalten soll.

Aufgrund dieser Situation werden daher folgende Personen per 1.1.2018 für die Bestellung des ehrenamtlichen Beirates durch die Oö. Landesregierung vorgeschlagen:

*BGM Leopold Gartner, geb. 1966, 4191 Vorderweißbach, Mitterweg 7/1 (ÖVP)*

*VBGM Wolfgang Feilmayr, geb. 1961, 4191 Vorderweißbach, Bernhardschlag 7/1 (ÖVP)*

*GV HR Dr. Richard Barth, geb. 1956, 4191 Vorderweißbach, Erlenweg 6 (ÖVP)*

*GV Mag. Johanna Staudinger, geb. 1974, 4191 Vorderweißbach, Auwiesenweg1/2 (ÖVP)*

*GV Bernhard Hartl, geb. 1983, 4191 Vorderweißbach, Bernhardschlag 30 (ÖVP)*

*GV Ing. Bernhard Thumfart, geb. 1975, 4191 Vorderweißbach, Eberhardschlag 24/2 (ÖVP)*

*GV Walter Birklbauer, geb. 1960, 4191 Vorderweißbach, Am Hübl 11 (SPÖ)*

*GR Manfred Ruckerbauer, geb. 1952, 4191 Vorderweißbach, Hauptstraße 4/5 (FPÖ)*

Erwähnt wird dazu noch, dass laut Auskunft der Marktgemeinde Aigen-Schlägl der ehrenamtliche Beirat in der Zeit des Regierungskommissärs bei ihnen ungefähr 4-5 mal einberufen wurde.

#### Antrag:

GR Reinhold Peherstorfer stellt an den Gemeinderat den Antrag, dass der Oö. Landesregierung für die Bestellung des ehrenamtlichen Beirates für die Zeit des Regierungskommissärs per 1.1.2018 nachstehende Personen vorgeschlagen werden:

*BGM Leopold Gartner, geb. 1966, 4191 Vorderweißbach, Mitterweg 7/1 (ÖVP)*

*VBGM Wolfgang Feilmayr, geb. 1961, 4191 Vorderweißbach, Bernhardschlag 7/1 (ÖVP)*

*GV HR Dr. Richard Barth, geb. 1956, 4191 Vorderweißbach, Erlenweg 6 (ÖVP)*

*GV Mag. Johanna Staudinger, geb. 1974, 4191 Vorderweißbach, Auwiesenweg1/2 (ÖVP)*

*GV Bernhard Hartl, geb. 1983, 4191 Vorderweißbach, Bernhardschlag 30 (ÖVP)*

*GV Ing. Bernhard Thumfart, geb. 1975, 4191 Vorderweißbach, Eberhardschlag 24/2 (ÖVP)*

*GV Walter Birklbauer, geb. 1960, 4191 Vorderweißbach, Am Hübl 11 (SPÖ)*

*GR Manfred Ruckerbauer, geb. 1952, 4191 Vorderweißbach, Hauptstraße 4/5 (FPÖ)*

Abstimmung: Zeichen mit der Hand

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages

### **13) Allfälliges**

#### GR Ing. Markus Obermüller

- *Marktfest 2017*

Dank an alle Mitwirkenden für die Mithilfe und Teilnahme am diesjährigen Marktfest.

- *Konzertwertung Hellmonsödt*

Die Konzertwertung des Blasmusikvereines Bezirk Urfahr-Umgebung findet am 21. Oktober 2017 in Hellmonsödt statt. Näheres wird noch bekannt gegeben.

#### GR Marianne Mostler

- Sie erkundigt sich, ob es in der Gemeinde Schönegg eine Goldhauben- u. Kopftuchgruppe gibt. AL Heinz Dumfart (Schönegg, als Zuhörer anwesend) erklärt, dass es vereinzelte Goldhaubenfrauen jedoch keinen Verein gibt. Diese nehmen bei diversen Veranstaltungen in Helfenberg und Vorderweißbach teil.

GV Walter Birklbauer

- *Badeteich*

Er hat ein Angebot betreffend Badeteich von der Fa. Teichbau Nachbar-Frisch per E-Mail erhalten. Die Gesamtsumme des Angebotes beläuft sich auf € 300.000,00 ohne Baggerungsarbeiten.

GV Mag. Johanna Staudinger

- *Ferienenerlebnisaktion*

Sie bedankt sich bei allen, die diese Ferienenerlebnistage unterstützt (finanziell) und mitgeholfen haben. Danke vor allem auch an alle Organisatoren für die Unterstützung. Die große Teilnahme der Gemeindebevölkerung (auch aus der Gemeinde Schöneegg) am Abschlussfest hat gezeigt, dass die Ferienenerlebnisaktion wieder ein großer Erfolg war.

BGM Leopold Gartner bedankt sich bei GV Mag. Johanna Staudinger für ihren Einsatz und geleistete Arbeit.

GR Ing. Stephan Mülleder

- *Rock im Schmankerldorf*

Das Jugendteam lädt recht herzlich am 30.9.2017 zum „Rock im Schmankerldorf“ ins GH Schmankerlwirt ein. Bitte um rege Teilnahme.

GV Bernhard Hartl

- *Erntedankfest*

Er lädt alle Anwesenden und die Gemeindebevölkerung zur Teilnahme am Erntedankfest mit anschließendem Bauernmarkt für kommenden Sonntag herzlich ein.

BGM Leopold Gartner:

- *Schülertransport*

Heuer wurde erstmals der Schülertransport für die Schüler aus der Gegend (Hinterweißenbach, Piberschlag) genehmigt. Jahrelang gab es keine Genehmigung von der Finanzlandesdirektion. Seit letzten Montag brauchen die Schüler der Eltern Fleischanderl (Piberschlag 78), Nimmervoll (Hinterweißenbach 44), Stumptner (Hinterweißenbach 43) und Schietz (Hinterweißenbach 36) nicht mehr mit einem öffentlichen Verkehrsmittel zur Schule fahren, sondern werden von der Fa. Liedl bei den festgelegten Haltestellen abgeholt und in die Schule gebracht.

- *Begräbnis*

Abschließend bittet er noch um die Teilnahme am Begräbnis des verstorbenen Wilhelm Dumfort. Treffpunkt ist morgen (Freitag, 22.09.) um 13.30 Uhr vor der Aufbahrungshalle.

**Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung:**

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 01.06.2017 wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21:30 Uhr.

Der Vorsitzende bekundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom 07.12.2017 keine Einwendungen erhoben wurden, ~~über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde.\*~~

Vorderweißbach, 11.12.2017

Vorsitzender BGM Leopold Gartner e.h.

GR Marianne Mostler – ÖVP e.h.

GV Walter Birkbauer – SPÖ e.h.

GR Manfred Ruckerbauer – FPÖ e.h.